

Jimmy Jüttner

Miteinander mehr erreichen

Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015



Hundewiese Waghäusel – Miteinander mehr erreichen

Für ein Für und Wider einer Hundewiese kann man unterschiedlicher Meinung sein. Fakt ist, dass im Oktober 2013 in Waghäusel 1.506 Hunde, die auf 1.314 Halter entfielen, gemeldet waren. Die Schar der Hundehalter repräsentiert damit mehr als 6% der Gesamtbevölkerung, über 10% der Haushalte und verkörpert damit sicher eine der größten Interessengemeinschaften unserer Stadt.



Ein respektvolles Miteinander bedingt nicht, seine persönliche, individuelle Sichtweise in den Vordergrund zu stellen, sondern lösungsorientiertes Handeln im Sinne der Gemeinschaft.

Gemäß meinem Leitsatz „Miteinander mehr erreichen“ habe ich mich vor Wochen mit der Vorsitzenden des Fördervereins Huwi e.V., Nora Stabel erstmalig in Verbindung gesetzt, um Ihr meine Art des Handelns zu vermitteln.

Ich würde konkret:

- keine 2 Jahre vergehen lassen, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten
- mind. 2 Alternativen an möglichen Flächen für eine Hundewiese anbieten, um im Interesse der Hundehalter auch bei der Entscheidungsfindung verschiedene Kriterien berücksichtigen zu können
- die Unterschriftenliste des Fördervereins Huwi e.V. auch im Rathaus als Unterstützungsangebot mit auslegen
- die Suche einer möglichen Fläche für eine Hundewiese mit in die Stadthomepage integrieren.
- bei der Auswahl der Wiese die Wünsche des Fördervereins Huwi e.V. mit berücksichtigen

Als Oberbürgermeister der Stadt Waghäusel bin ich fest davon überzeugt, noch in diesem Jahr die Hundewiese realisieren zu können. Es verdient aber den Respekt, nicht nur den Hunden gegenüber, dieses Thema nicht als Wahlkampfthema zu nutzen und auf einmal mit einer Lösung um die Ecke zu kommen. Eine Lösung im Sinne der Medienpräsenz hat dieses Anliegen nicht verdient. Nach meiner festen Überzeugung erzeugt ein unvoreingenommenes Aufeinander Zugehen schnelle Handlungen und vermeidet unnötige und langwierige Diskussionen.